



SVP Bezirk Andelfingen

**Wir machen Politik
fürs Weinland**

Bezirk Andelfingen, 28. Oktober 2024

SVP lanciert Einsprache-Kampagne gegen das Windrad-Diktat

Geschätzte Vertreter der Medien

Der grüne Baudirektor Martin Neukom will unser Weinland mit über der Hälfte der künftig im Kanton geplanten Windräder verschandeln! Über die Hälfte der geplanten 20 Standorte liegen im Bezirk Andelfingen! Dagegen wehrt sich die SVP mit Einsprachen gegen die «Richtplanung» als auch gegen die «Änderung des Energiegesetzes» des «Kantonalen Richtplans, Teilrevision Energie und zugehörige Änderung Energiegesetz». Zudem hat die SVP des Bezirks Andelfingen alle ihre Mitglieder sowie alle Bewohner des Bezirks Andelfingen aufgerufen, ebenfalls Einsprachen in ihrem persönlichen Namen zu erheben, und hat ihnen entsprechende Vorlagen zugestellt. Einsprachen sind noch bis 30. Oktober 2024 möglich.

Wenn sich die Bevölkerung des Bezirks Andelfingen nicht erfolgreich wehrt, werden über 30 Windräder, jedes bis zu 220 Meter hoch, im Weinland aufgestellt werden. So z. B. auf dem Stammerberg allein 8 Windräder. Jedes höher und mit einer Spannweite von 160 Metern grösser als der Prime Tower in Zürich!

Die Folgen für unsere Landschaft und für die Bevölkerung sind fatal:

- Für einen Windpark im Wald müssen ca. 5 m breite Zufahrtsstrassen erstellt werden, damit die grossen Teile mit 40-Tonner-Lkws angeliefert werden können. Für diese Strassen muss bereits viel Wald gerodet werden und Waldboden wird versiegelt, was das Ökosystem dort zerstört oder zumindest empfindlich stört.
- Für eine Windkraftanlage von 230 Metern Höhe werden 902 Tonnen Beton, 357 Tonnen Stahl, 24 Tonnen Keramik und Glas, 21 Tonnen diverse Kunststoffe, 5 Tonnen Kupfer, 3 Tonnen Aluminium und 0,5 Tonnen seltene Erden verarbeitet. Hinzu kommen im Wald 1–2 Fussballfelder grosse Flächen, die dafür gerodet werden müssen.

Bei einer Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren für ein Windrad ist das absolut nicht umweltfreundlich.

Die SVP des Bezirks Andelfingen hat sich intensiv mit der Windenergie im Weinland und den Plänen des grünen Baudirektors auseinandergesetzt und hat alle Standorte einzeln geprüft. Wir sind klar gegen die ineffiziente Windenergie im Weinland, weil die meisten Standorte es nicht zulassen und Kosten und Nutzen in keinem Verhältnis sind.

Um die unsinnige Windradplanung im Weinland zu verhindern, hat die SVP des Bezirks Andelfingen eine ausführliche Vernehmlassung ausgearbeitet und diese an den Baudirektor geschickt. Die SVP des Bezirks Andelfingen hat zudem auch konstruktive Lösungsansätze in der Vernehmlassung für die Energiegewinnung durch mehr Wasserkraft und Ideen für eine alternative Energiegewinnung skizziert, da genügend Strom eine Grundvoraussetzung ist.

Für weitere Fragen und Antworten steht Ihnen zur Verfügung:

Stefan Stutz, Präsident SVP Bezirk Andelfingen
Mobil: 076 497 90 66
praesident@svp-bezirk-andelfingen.ch

Beilagen:
Vernehmlassungen